

# General-Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.  
21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neuere Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Abonnement 50 Pfg. monatlich frei ins Haus.  
mit Beifügung der „Halleschen Familienblätter“ monatlich 10 Pfg. mehr.  
Danz bis 1908 Ausgabe A (ohne „Bauernfreund“) Mk. 2.10  
B (mit dem „Bauernfreund“) 2.40  
vierteljährlich außer Beleggeld.  
Abonnement 100 Pfg. per Jahr, nachträgliche Eingänge 80 Pfg.  
Halbesonder 100 Pfg. per Jahr, Beleggeld nach Vereinbarung.  
Sonder-Expedition:  
Größe Halbesonder in Ordnung Zustellfertig.  
Bestellen täglich (außer Sonntagen) nachmittags zwischen 5—8 Uhr.  
Hallesches Tageblatt — Hallesche Neuere Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Verantwortliche Redakteur:  
H. U. : Stephan Koch (Halle) und Paul Lohmann  
Zweites Büro (Halle, Leipzig, Gera, Weimar, Magdeburg, Berlin)  
Ulrich Henrich (Halle) und  
Halle a. S.  
Redaktion: Gr. Marktstraße 16 (Eingang Dachstuhlstr. 20) a. S.  
Sprechstunden 4—5 Uhr nachmittags.  
Für Abnahme anverwandter Geschäftsleute keine Verbindlichkeit.  
Druck und Verlag von W. Aichinger in Halle a. S.  
— Betriebsnummer 118 a. 483. —

## Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

- Hinblick des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ein.
- Der „General-Anzeiger“ erstet, trotz seiner enormen Billigkeit von monatlich 50 Pfennigen frei ins Haus, auch große Zeilerner Zeitungen.
  - Der „General-Anzeiger“ ist kein politisches Parteiblatt, er behandelt alle politischen und wirtschaftlichen Fragen unparteiisch, jedoch auf streng nationalem Boden.
  - Der „General-Anzeiger“ hat den Kreis seiner Mitarbeiter und Korrespondenten bedeutend vergrößert. Direkte Berichte aus den Hauptstädten des In- und Auslandes berichten über alle wichtigen Vorgänge des politischen, gesellschaftlichen, künstlerischen und lokalen Lebens, immer in einer anregenden und unterhaltenden Form.
  - Der „General-Anzeiger“ ist durch seinen reichhaltigen lokalen Teil und seine Mitteilungen aus der Umgebung ein Lokalblatt im besten Sinne des Wortes, ämtliches Organ des Magistrats von Halle a. S. und fast in jeder Familie gelesen.
  - Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht die interessantesten hiesigen Gerichtsverhandlungen, die wichtigen Prozesse im deutschen Reich sowie richterliche Entscheidungen.
  - Der „General-Anzeiger“ bringt die Kritiken über sämtliche hier stattfindenden Theater- und Musik-Aufführungen aus berufenen Mäulern. Ueber die Uebersetzungen in den deutschen Hauptstädten veröffentlicht wir regelmäßig Originalberichte.
  - Der „General-Anzeiger“ unterrichtet seine Leser unter der Rubrik „Kunst, Wissenschaft und Literatur“ über alle hervorragenden Ereignisse und Erscheinungen im In- und Ausland.
  - Der „General-Anzeiger“ hält mit seinen „Sportnachrichten“ alle Freunde jeglicher Sportes auf dem Laufenden.
  - Der „General-Anzeiger“ gewährt allen seinen Abonnenten in seiner Rechts-Ansuarthei kostenloser Auskunft in allen Rechtsfragen.
  - Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht täglich die wichtigsten Notierungen der Berliner Börse sowie Sonnabends einen völlig orientierenden sachlichen Börsenwochenbericht.
  - Der „General-Anzeiger“ bringt aktuelle Illustrationen über alle wichtigeren politischen und lokalen Ereignisse.
  - Der „General-Anzeiger“ liefert wöchentlich zwei Gratisbeilagen, „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“, die sich durch einen reichen unterhaltenden und belehrenden Inhalt auszeichnen.
  - Der „General-Anzeiger“ bringt im nächsten Quartal folgende hochinteressante Romane zur Veröffentlichung:

### Dore. Roman von G. Briantberg.

## Die Kinder vom Köbblinghof.

Roman von Franz Rosen.

## Die schöne Erzellenz.

Roman von G. Eshurnau.

- Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl aller hier erscheinenden Zeitungen, und erzielen daher die im „General-Anzeiger“ angelegenen Inserate die größte Wirkung.
- Der „General-Anzeiger“ kostet nach wie vor, einschließlich seiner beiden Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“, monatlich nur 50 Pfennige, frei ins Haus; mit Zustellung der illustrierten „Halleschen Familienblätter“ monatlich 10 Pfennige mehr.
- Der „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis“ kann auch bei jeder Pothanhalt des Deutschen Reiches abomiert werden und zwar Ausgabe A (ohne „Hallesche Familienblätter“) zum Preise von Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Halleschen Familienblättern“) zum Preise von Mk. 2.40 vierteljährlich, außer Beleggeld. Die fiktalen und Anstaltgerinnen des „General-Anzeiger“ nehmen zu jeder Zeit 21 Abonnementsbestellungen entgegen.

## Die schöne Amerikanerin.

Roman von Cris Chastain.  
(Fortsetzung.)

231  
Silas Sempel hatte ein Rittchen Biergeren und eine Flasche Wein, nästete Herrn Rips, neben ihm auf dem Sofa Platz zu nehmen, und vertieft sich nun in ein langes eingehendes Gespräch mit dem jungen Manne, dessen Können insofern — seit er allein trug.  
Rips hörte gespannt zu und seine klugen graugrünen Augen wurden immer größer dabei. Zulezt sprang er erregt auf und dempelt Hand mit impulsiver Heftigkeit schüttelnd, rief er trotzendes Wüthens: „O, Meister, was sind Sie für ein Kopf! Das konnten nur Sie heraus bringen!“  
Sempel machte eine leichte Noddenbewegung.  
„Was — da habe ich schon härtere Köpfe geknast. Uebrigens, nur nicht zu stürmisch, junger Fremde! Wollt ich das heute den Geschworenen erzählen, sie würden mir ins Gesicht lachen und mich für einen Narren erklären. Wir brauchen Beweise. Lebende Beweise, die loszulegen die Illustration zu unserem Texte liefern. Wähler hat sich einen lebenden Beweis angeschafft.“  
„Wahler?“  
„Weiß ich selbst nicht. Er tut furchbar geheimnißvoll damit und will mich überreden. Spontisch spielt uns sein Malarienanfall keinen Streich und er kommt rechtzeitig an, wenn hier die Premiere erreicht werden soll. Einen zweiten Beweis hole ich. Die beiden werden Sie nun Ihre Sache.“  
„D, ich werde Sie finden und bringen, aber Sie sehen mich selbst nie wieder!“  
„Na — na —“ Sempel lachte wohlgefällig. „solche Jugend! Das hümt immer mit wollen Segeln hin und glaubt noch an den unbedingten Erfolg. Werden Sie erst, wie ich, Ihre fünfundsiebzig — er brach plötzlich ab und blinzte bestürzt vor sich hin. Einmal wie Belegenheit glitt über sein Gesicht.“

„Um — sehen Sie: Witter schickt vor Arbeit nicht. Da hätten wir denache etwas sehr wichtiges vergessen. Das Anlieferungsgeheiß. Die beiden sind italienische Staatsangehörige und können nur durch ein langwieriges, von Anweisungen eingedecktes Verfahren zur Stelle geschickt werden. Ein — hm — mein eigener Plan wackelt alle! Das ämtliche Verfahren bringt mich um die schönste Ueberzahlung. Und ich hatte mich schon so biederig auf Kingers Gesicht gefreut. . . hm . . . sehr ärgerlich! Aber es gibt keinen Ausweg . . .“  
Rips hatte starr in die Luft gesehen mit der scheinbar dümmsten Miene der Welt. Rept blinzte ein schlauer Witz über sein Gesicht.  
„Was, es gibt einen. Man soll in all überreichlichen Boden und nicht erst dort in aller Gemütsruhe den Kopfbestel aus der Tasche!“  
Der Witz, mit dem Sempel den jungen Mann jetzt musterte, war eitel Verwunderung.  
„Mein Treu — Sie sind ein Teufelskerl! Aber — wie wollen Sie das denn machen? Von Sizilien herauf ist's doch kein bloßer Spaziergang!“  
„Meine Sache. Das „wie“ weiß ich noch nicht, aber wenn die beiden dort sind, wo Sie sie vermuten . . .“  
„Ich wüßte nicht, wo Sie sich fischer fühlen sollten als in dem Lande der Wessia, von Freunden und Schimpfsteinen umgeben.“  
„Von. Dann wird der Ungenick mir das „wie“ eingeben. An phantastischen Einfällen nehme ichs mit jedem Romananfänger auf, und da die beiden ja so ziemlich mittellos sind, wird das Haubervort „Geld“ seine Wirkung nicht verfehlen, wenn man ihm das richtige, noch Ungenick gebotene Mäntelchen anbängt.“  
Sempel sagte dem jungen Bediut die Hand auf die Schulter. „Nun, Sie werden Sie gefallen mir. Keine Hinterlist ferner, das ist in unrem Verrat fast alles! Wenn Sie das Stück fertig bringen, dann bin Sie gemacht, das sagt Ihnen einer, der sich auf derlei ein bißchen versteht.“  
Am nächsten Morgen reiste Rips nach Triest ab.

## Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

### Neueste Ereignisse.

Der Reichstag nahm den § 1 des Kommissionsantrages betr. die Vermögenssteuer für Immobilien in zweiter Lesung mit den Stimmen der Rechten, des Zentrums und der Polen an. Damit wurde der Vermögenssteuer im Prinzip zugestimmt.  
Die Finanzkommission erhöhte den Umfahstempel bei Grundstücksübertragungen von 3/4 auf 1/2 Proz. und beschränkte den erhöhten Wechselstempel auf die länger als sechs Monate laufenden Wechsel.  
Das Herrenhaus beriet gestern das Gesetz über die Haftung des Staates für Verlehen der Weatmen.  
Das Abgeordnetenhaus erledigte verschiedene Initiativanträge.  
In Mexiko wurde gestern abend 10 1/2 Uhr ein ziemlich heftiger Erdbeß verripiert.  
Die perfischen Gesandten in London und Petersburg sind angezogen worden, auf Abberufung der russischen Truppen aus Persien zu bestehen.  
Auf dem neuen Dampfer des Norddeutschen Lloyd „George Washington“ in Hoboken wurde heute eine von den Dampferß of the American Revolution, einer patriotischen Vereinigung weiblicher Nachkommen von Teilnehmern an den amerikanischen Freiheitskriege geführte George Washington-Sozialfeier feierlich eingült.  
Wie aus Rittsburg gemeldet wird, bot in der Kohlenmine der Badananen-Gebirgsstalt eine Explosion festgeunden, durch die etwa 150 Bergleute von der Ungeunelt abgedrängt worden sind. Es sind bereits mehrere furchbar verunstaltete Leichen aufgefunden worden.  
Nach einem Telegramm des „Globe“ ist der Regus Menelik gestorben.

## Die Rede des Kaisers auf dem Schnelldampfer „Deutschland“.

Das gelegentlich des Wettlaufes des Norddeutschen Regatta-Bereits stattfindende Festmahl gibt schon seit Jahren Anlaß zum Austausch von Ansprachen zwischen dem regierenden Bürgermeister Hamburgs und dem Kaiser, wobei nicht lediglich der Sport, sondern meistens auch die hohe Politik berührt wird. Mancher bedeutende Ausdruck des Kaisers ist schon dort oben, wo die Elbe sich dem Meere verhält, auf einem der mächtigen hamburgischen Dampfer gefallen, und deshalb sieht man nicht nur bei uns in Deutschland, sondern auch außerhalb der deutschen Grenzen alljährlich mit Interesse den Aeben entgegen, die gelegentlich jener Regatta gehalten werden. Im Jahre 1904 sprach der Kaiser von der auf immer weiteren Gebieten Fortschritt machenden Solidarität der Völker, während er im Jahre darauf den Grundhof, daß die Meere verbinden, aber nicht trennen, bebandelte. 1906 wies er auf die staunenswerte Entwicklung Deutschlands auf dem Wasser hin, wogu in erster Linie ein dauernder Friede nötig sei. Dabei erinnerte er in herzlich Worten an den

Silas Sempel aber sah im Café Central und subierte die Morgenblätter. Alle ohne Ausnahme brachten eine neue Notiz über den Fall Witt-Henderlon.  
„Herr Minger, der verdienstvolle“ Detektiv, dem es durch unermüdliche Tätigkeit bereits gelungen war, die Verurde auf die richtige Fährte zu bringen, hatte einen neuen, unerwarteten Erfolg errungen. Es war ihm — abermals durch „unermüdliche“ Tätigkeit gelungen, die Waffe aufzufinden, mit welcher der Mord begangen wurde. Es war, ganz der Vermutung des Gerichtsbeschlusses entsprechend, ein kurzes, an der Spitze schariges Stillet, welches haargenau in die feinersteit dem Schädel des Toten genommene Wundspalte der Knochenstrome paßte.  
Minger hatte das Stillet zu hinstellt in Mabel Henderlons Wäschekorb gefunden. Dort lag es, in einen alten Brillenmantel eingewickelt, hinter Stößen von Leibschilde verborgen.  
Miste agnoszierte es als unangehörliches Eigentum ihrer Herrin. Es ist freilich offen im Vorzimmer auf einem Tischchen gelegen und zum Öffnen von Briefen verwendet worden. In der letzten Zeit war es verschwinden.  
Als der Untersuchungsrichter es Frau Henderlon vorlegte, gab sie zuerst zwar ebenfalls an, daß es ihr gehörte, behauptete dann aber, daß es schon vor längerer Zeit in Berlin gekauft sei und darum keinesfalls in einem ihrer Schränke aufgefunden werden konnte.  
Scheidewein sagte sie fest ins Auge.  
„Denken Sie nach, Frau Henderlon! Niemand als Sie selbst konnten das Stillet, mit dem der Mord an Herrn Witt angeführt wurde, in dem Schrank verborgen haben!“  
Die beiden Worten wußte jeder Rest von Farbe aus dem Gesicht der schönen Amerikanerin, weit vorgebeugt, mit aus dem Rücken tretenden Augen starrte sie den Untersuchungsrichter an. Dann kam es wie ein Schrei von ihren Lippen: „Mit diesem . . . diesem Stillet soll . . .“  
Ach, stellen Sie sich doch nicht bei allen Fragen so an, als wüßten Sie nichts von der Sache!“ fiel der Untersuchungsrichter



Schlußkammer vier Vertretern der Parteinteressen drei unparteiische Mitglieder gegenüberstellen, so sollte dadurch dem lebhaftesten Vorgehen werden, daß die eigentliche Auflosung und Reorganisation...

Bei den Abstimmungen, die das Parlament heute mit patriotischer Begeisterung ausgetrieben hat und die nicht die müde geworden...

\* Paris, 24. Juni. (W. B.) Im Marinestützpunkt zu Cherbourg...

\* Paris, 24. Juni. (W. B.) Der Reichshof von Bordeaux erhielt...

\* Paris, 24. Juni. (W. B.) Aus Langer wird berichtet, daß getrennt...

\* Paris, 24. Juni. (W. B.) In parlamentarischen Kreisen erregt es lebhaftes Aufsehen...

\* London, 24. Juni. (S. B.) Der Verwaltungsausschuß der Arbeiterpartei...

\* London, 24. Juni. (W. B.) Der Senat nahm gestern einen Bescheid...

„Halle'sche Humoristische Blätter“ Der heutigen Nummer liegen die „Halle'schen Humoristischen Blätter“...

Aus dem Leserkreise. (Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion...

Wieder ein Waffenruhe in Ostindien. Nun sind nicht allein Siam, sondern auch vor allen Dingen...

Marktbericht. Donnerstag, den 24. Juni.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Der Markt war außerdem noch mit folgenden Befehl.

Heringe gefallen. In jeder, der nur nach Qualität kauft...

— (Leberarbeit der Unterbeamten.) Gegenüber den mannigfachen Beschwerden, die in der Bevölkerung gegen die Wechsellagerung...

Italien. Rom, 24. Juni. Depu'tiertenkammer. In der heutigen Plenarsitzung...

Frankfurt a. M., 23. Juni. (W. B.) Nachrichten aus Paris bezogen, daß Mulan Reber mit dem Gemurrs die...

Frankfurt a. M., 23. Juni. Aus Teheran wird der „Frankfurter Zeitung“ gemeldet...

Niederlande. Amsterdam, 23. Juni. Bei den heutigen Stichwahlen...

Großbritannien. London, 23. Juni. Heute wurde hier unter dem Vorh. Lord...

Warschau. Lemberg, 23. Juni. (W. B.) Nachrichten aus Paris bezogen, daß Mulan Reber mit dem Gemurrs die...

Telegramme und letzte Nachrichten. \* Gießen, 24. Juni. (W. B.) Heute fand ein außerordentlicher...

\* Göttingen, 24. Juni. (W. B.) Ein großes Schachfeuer brach gestern abend in der Streichgarnbinnerei...

\* Steinfurt, 24. Juni. (W. B.) Der Kaiser richtete an den Vorstehenden des Ausschusses des Steinfurter „Lufka“...

Large advertisement for 'Bücher-Kauf' (Book buying) featuring the text 'Wir überbieten nach wie vor alles!' and 'Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.' with decorative elements.

Vom 25. bis 30. Juni.

# Wir sind die Billigsten

Vom 25. bis 30. Juni.

und geben trotzdem

# Doppelte Rabattmarken

auf alle Waren.

Lebennum. ausgeholl.

Sonder-Angebote für Freitag, Sonnabend, Montag.

Haushaltsschok., gar. rein Pfd. 63 Pf.
Blockschokolade, gar. rein Pfd. 63 Pf.
Pralines, gar. rein 1/4 Pfd. 15 Pf.
Gem. Bonbons 1/4 Pfd. 8 Pf.
Hochf. Konfekt 1/4 Pfd. 12 Pf.
Puddingpulver, 10 Pak. 38 Pf.
Puddingp. Dr. Oetker, 3 Pak. 20 Pf.
Margarine Pfd. 68 58 48 Pf.
Kokosfett Pfd. 44 Pf.
Erbswürste Stück 18 8 Pf.
Marmelade Pfd. 22 Pf.
Zuckerhonig Pfd. 25 Pf.
Zucker Pfd. 20 Pf.
Weizenmehl Pfd. 20 Pf.

1200 Stück Sprechmasch.-Platten 25 cm Durchm., doppelseitig 95 Pf.
1500 Stück Blumenvasen zum Aussuchen jetzt 22 8 6 Pf.
1400 Stück Nippes und Figuren zum Aussuchen jetzt 42 22 8 Pf.
700 Stück Damen-Handtaschen moderne Formen jetzt 95 50 38 Pf.
300 Stück Majolica-Blumentöpfe jetzt 88 48 25 Pf.

300 Stück Bierservice Krug m. 6 Gläsern enorm billig jetzt 1.65 1.18 85 Pf.
1500 Stück Salattieren echt Porzellan, bunt dekor. zum Aussuchen jetzt 32 20 12 Pf.
600 Stück Milchkannen echt Porzellan zum Aussuchen bunt dekoriert jetzt 15 10 8 Pf.
1800 Stück Fettkümpe weiss u. bunt zum Aussuchen 12 7 3 Pf.
1500 Stück Bier-Gläser grosse Form weiss und bunt dek. jetzt 12 7 Pf.

Frisch ger. Lachs Pfd. 85 Pf.
Himbeerlimonade Flasche 35 Pf.
Marca Italia hochf. Tischw. Fl. 68 Pf.
Samos Flasche 88 Pf.
Schnittmudeln Paket 16 Pf.
Maccaroni Paket 16 Pf.
Frische Eier 10 Stück 50 Pf.
Zuckerlinsen Pfund 12 Pf.
Bohnen Pfund 12 Pf.
Mischobst Pfund 24 Pf.
Anchovis Glas 27 Pf.
Russ. Sardinen Glas 27 Pf.
Hering in Gelee Dose 28 Pf.
Bismarckheringe Dose 58 Pf.

Grosse Landgurken Stück 8 5 Pf.  
 Hochf. Kirschen Pfd. 20 Pf.  
 Hochf. Stachelbeeren Pfd. 10 Pf.  
 Riesen-Schlangengurk. 20 16 Pf.



Hochf. Erdbeeren Pfd. 60 Pf.  
 Neue Zitronen 5 Stück 15 Pf.  
 Neue Kartoffeln Pfd. 10 Pf.  
 Neuer frischer Blumenkohl Kopt 10 Pf.

Grosse Ulrichstrasse 54.

## Haut-Bleichereme

**Chloro** bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Weist am exquisitesten Mittel gegen unelastische Hautfarbe, Sommerprossen, Zerkleune, gelbe Flecke, Hautausschläge. Wirksamst. Anwen. 1 Bl. bei Einb. von 1.20 Bl. franco. Bitte verlangen Sie "Chloro" 11 Rezept und Rezept: Dr. Rich. Löwen- und Hochschüler-Preparat.

Freiwilligkeit beruht in Schule und Haus. Wer irgend kann, entzieht dem Reineren Reize der Großstadt, um an der fähigen See oder im übrigen Erholung für sich und seiner Familie zu verbringen. — Jetzt gelten alle eigenen Räder. — Die Ferienzeit sollten wir uns vorzuziehen. — Die Ferienzeit sollten wir uns vorzuziehen. — Die Ferienzeit sollten wir uns vorzuziehen.

### Reise mit

... mit ...  
 ...  
 ...

## Reichardt

Halle, Leipzigerstr., beim Leipziger Turm und Grosse Ulrichstr. 11.  
 Telefon 1190.

Postkoff. von 6 Bl. an paketpostfrei. Kakaopulver und Kakao. ...

**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt**, Deutschlands größte Kakaofabrik, Hamburg-Rönnebeck.

**Solidaria Fahrräder**  
 Das beste Rad der Gegenwart. Lieferung auf Wunsch gegen Teilszahlung. Anzahlung 20-40 % Abzahlung monatlich 11.8-16. Reichräder bei Barzahlung 11.8-16. Katalog umsonst. **J. Jendrosch & Co.** Charlottenburg Nr. 29.

## Hautjucken

Wenn Sie von hartnäckigem Hautjucken befallen sind, so das Sie durch den übermäßigen Reiz gereizt, Kratze u. Kratze mit den Fingern bearbeiten müssen u. keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen **Dr. Koch's Kühl- salbe** sofort Erleichterung. **Apth. a. S. Hirsch-Apothek.** **Dr. Fritz Koch, München 311/113.**

## Auf den Punkt

gehen alle Uhren, die beim **Bochroth** (am Markt) repariert werden — mit Garantie — äusserst billig. **Bitte ausschneiden u. aufbewahren!**

## Zitronensaft

1. Klasse ger. kalibri. Naturbr. 1. Bl. 1. 80, 90, 1.50 u. 2.00. Bei Post. billiger. Preis. grat. **Schwann-Drogerie**, Leipzigerstrasse, gegenüber Hönleke.

Möbeltransport bei. **H. Fr. Behrendt**, Am. R. Grosse, Streichstr. 29.

## Zur bevorstehenden Reisezeit

halten wir uns für den höchsten von Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl** sowie gegen Unfall, Natpflicht, Glas- und Wasserleitungsschäden bestens empfohlen.

General-Agentur der Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft. **Hugo Schulze, Halle a. S., Neue Promenade 3, Telefon 157.**

**Sie kurieren falsch,** wenn Sie akutes Plattfussleiden, welches sich durch gichtartige Schmerzen bemerkbar macht, anders behandeln, als durch spez. für Sie gefertigte Stiefel. Individuelle, dem jeweiligen anatomischen Bau entsprechende Anfertigung. f. Platt-, Spitz-, Klumpfuß etc. unter Garantie. **Gelegene Behandlung f. jeden Fuß.** Preise mäßig. **D. Müller, Albrechtstr. 18, Spezialist f. orthopäd. Fussbekleidung.**

**WMF-BESTECKE DER Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen-St.**  
 Weisse, harte Alpaka-Unterlage. Garantie für die eingestempelte Silberauflage. Verstärkung der Versilberung an den Spigen und Hüftgestellen. Sichere und bewährte Befestigung der Messerklingen. Die Bestecke tragen die Schutzmarken **WMF.** oder

**Mein Schatz heisst „Rigrin“** — In wenigen Sekunden! Lassen sich Rigrin den Schuppen schenken! **Rigrin! Rigrin!** **Carl Götter, Göppingen.** Engros-Niederlage bei **Gutschow & Barniske.**

**Kreitenmeyer's Zahnpraxis,** Leipzigerstrasse 8 (alt- u. alt. der Ulrichstrasse). **Metall für modernen Zahn-Erhalt** mit und ohne Entfernung der Wurzel. **Schmerzloses Zahnziehen.** **Hausbesuche** **Wundheilung** **Wichtige Preise.** **Exakte Zahnreinigung** **— Telefon 3301.** **Über mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs- schreiben im Keller aus.**